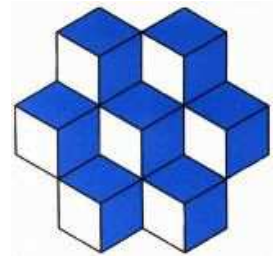


BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Fax: 0211/91429-31
Kontakt: Harald Siebert

Der Titel dokumentiere die hohe fachliche Kompetenz

Hubert Schlun seit 50 Jahren Baumeister

Düsseldorf/ Geilenkirchen. Ein äußerst seltenes Jubiläum hat jetzt der langjährige Präsident der Baugewerblichen Verbände, Hubert Schlun, gefeiert: Vor 50 Jahren hat er die Prüfung zum Baumeister bestanden. Aus diesem Anlass erhielt er von der Handwerkskammer Aachen den Goldenen Baumeisterbrief. Der früher sehr angesehene, seit vielen Jahren aber nicht mehr vergebene Titel des Baumeisters umfasste Tätigkeitsbereiche des Bauunternehmers, des Architekten und eines wirtschaftlichen und technischen Projektleiters.

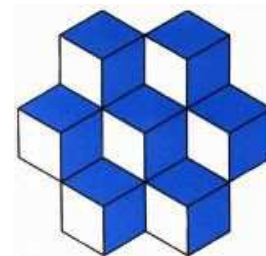
In seinem Rückblick beschrieb der jetzt 76 Jahre alte Schlun die Anforderungen bei dieser Prüfung als „sehr anspruchsvoll“. Der Ausbildungsgang sei aber bereits 1965, als er dabei war, „auf dem sterbenden Ast“ gewesen. Er hatte die Prüfung abgelegt, nachdem er die Baulehre und ein Fachhochschulstudium abgeschlossen hatte, das anschließende Studium an der Technischen Hochschule aber nach vier Semestern abbrechen musste, weil er als 23-Jähriger nach dem plötzlichen Unfalltod seines Vaters das Bauunternehmen in Gangelnt übernehmen musste. Es hatte damals schon 170 Mitarbeiter. Unter Hubert Schluns Führung wuchs die Firma weiter und erweiterte ihre Aufgabengebiete deutlich.

Parallel dazu engagierte sich Schlun schnell auch für seinen Berufsstand und im Handwerk allgemein. Daran erinnerten mehrere Redner anlässlich des Baumeister-Jubiläums. Der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Michael Vondenhoff, rechnete vor, dass Schlun mit 42 Amtsjahren der dienstälteste Obermeister in Deutschland sei. Er habe ihn als „immer menschlich und mit einem offenen Ohr“ kennen und schätzen gelernt. Für die Baugewerblichen Verbände, an deren Spitze Schlun zwischen 1982 und 2010 gestanden hatte, sei er ebenfalls überaus prägend gewesen, lobte Heinz-Peter Dahmen als stellvertretender Vorsitzender des Baugewerbe-Verbands Nordrhein. „Du warst und bist voller Charisma, immer aufrichtig, ehrlich und sehr engagiert.“ Der gute Ruf von Hubert Schlun sei nicht nur in NRW, sondern in ganz Deutschland bekannt.

Er habe die Freude, eine wohl einmalige Auszeichnung zu übergeben, meinte Dieter Philipp, der Präsident der Hand-

PRESSEINFORMATION

werkskammer Aachen. Der Baumeister-Titel dokumentiere Schluns hohe fachliche Kompetenz. Ihn zeichne daneben aber auch aus, dass „man bei Dir immer Rat holen kann und Du ein sehr konstruktiver, aber ebenso kritischer Geist bist. Damit bist Du uns allen ans Herz gewachsen.“



PI 03/2015

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe etwa 5.000 mittelständische Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern. Das Baugewerbe stellt damit den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.

PRESSEINFORMATION